

Erntedankgottesdienst 2011 Kindergruppe VTV Röthlein

Sieh, wie bunt die Welt ist.

Grundidee ist es, bunte Bänder auszuteilen, auf dem jeder Gottesdienstbesucher der möchte seinen Dank aufschreiben kann, und diese während der Gabenbereitung zusammengebunden und an die Erntekrone gebunden werden.

Einzug

Eröffnungslied: Unser Leben sei ein Fest GL 975

Liturg. Eröffnung

Begrüßung

Sieh doch wie bunt die Welt ist.

- Anja: Komm, lass uns doch ein schönes buntes Fest feiern!
- Georg: Wir sollen ein Fest feiern mitten im grauen Alltag? Das Leben ist oft grau und langweilig. Jeden Tag erlebe ich die gleiche Tretmühle. Lust habe ich eigentlich zu gar nichts. Warum soll ich da noch ein Fest feiern?
- Judith: Warum fragst du? Schau doch mal, wie viel Spaß das macht und denke mal an den bunten Regenbogen. Male ihn doch mal wieder und schau dir die Farben an. Alle Farben haben ihren Glanz und jede Farbe steht für ein Symbol zwischen Himmel und Erde. Bei den vielen bunten Farben wird es ein schönes Fest.
- Georg: Ein buntes und schönes Fest feiern in dieser grauen Welt? Die Wirklichkeit sieht doch furchtbar aus. Die Luft ist verseucht, der Wald stirbt, eine Katastrophe nach der anderen wird gemeldet. Überall grauer Beton, grauer Asphalt, Fabriken, Autobahnen. Die grüne blühende Landschaft wird flachgewalzt. In so einer grauen Welt willst du ein buntes Fest feiern?
- Anja: Ach komm, versuch es mal. Male dir doch das Leben bunt aus. Nimm doch mal eine Pinsel und einen Malkasten und fange an zu malen und schau was entsteht. Komm, lass dich ein auf das Fest der Farben, auf das Fest des Lebens!
- Georg: Ein Fest des Lebens, das bunt und schön ist möchtest du feiern? Siehst du denn nicht die grauen Wolken am Horizont unserer Zeit? Krieg, Angst, Katastrophen, Vertreibungen, Misstrauen, Untreue, Arbeitslosigkeit, Terrorismus, Krankheit und Tod ziehen als dunkle Wolken über unser Leben und machen es grau und verhangen.
- Judith: Versuch doch die vielen Farben des Lebens zu sehen. Lass sie durchschimmern, die bunten Farben des Himmels und der Erde. So wirst du auch eine Welt sehen, eine ganz andere Welt.
- Georg: Träumst du?

- Anja: Ja, ich träume noch, denn wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn aber viele gemeinsam träumen, so ist das vielleicht der Beginn, der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Träumen wir alle diesen Traum.

Kyrie

Gloria: Das du mich einstimmen lässt GL 936

Tagesgebet

Lesung: Jes 25,6-10a bzw. Phil.4,12-14,19-20

Zwischengesang: Kleines Senfkorn Hoffnung GL941

Halleluja: GL 531,4

Evangelium: Mt. 22,1-4

Predigt

Credo

Fürbitten:

Herr Pfarrer: Wir beten zu Gott, der die Welt bunt und farbig gestaltet hat:

1. Judith: Für alle Menschen die mutlos und hoffnungslos sind. Bringe Farbe in ihr Leben und gib ihnen die Kraft, dass sie in der grauen Welt das tun, was das Leben farbiger und froher macht.
2. Anja: Für alle Menschen. Bring Farbe in ihr Leben und hilf ihnen, dass sie sich miteinander einsetzen für eine Welt, in der es gerecht zugeht, wo Menschen miteinander teilen und füreinander sorgen.
3. Tamara: Für alle Menschen die dieses Fest mitfeiern. Bring Farbe in ihr Leben und hilf ihnen, sich einzusetzen für eine farbige Welt, in der Menschen treu zueinander stehen, Zeit füreinander haben und in Liebe und Frieden Miteinander leben.
4. Lisa: Für alle alten und kranken Menschen. Bring durch uns Farbe in ihr oft so eintöniges Leben.
5. Nicole: Für alle Kinder in den Kriegsgebieten, die Angst davor haben was ihnen täglich widerfährt. Gib ihnen neue Hoffnung, dass ihr Leben wieder fröhlicher und bunter wird.
6. Victoria: Für unsere Verstorbenen, besondersSchenke ihnen die Fülle des Lebens in deinem Reich
7. Herr Pfarrer: Ja, Gott, gib uns die Kraft zu tun, was unseren grauen Alltag farbiger macht. Hilf uns, miteinander die Zukunft farbiger zu gestalten, damit alle

einen neuen Himmel und eine neue Erde erleben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

Gabenbereitung: (Kinder bringen verschiedene Bänder zum Altar)

Nicole: Ich bringe die Farbe (Gelb) für die Sonne, sie bringt uns das Licht und den Tag. Sie wärmt uns und strahlt auf der ganzen Welt jeden Tag.

Tamara: Ich bringe die Farbe (Helles Gelb) des Mondes, der für uns alle leuchtet und uns und den Himmel unendliche Schönheit schenkt.

Irene: Ich bringe die Farbe (Braun) der Erde die für uns alle die Schwester, und die Mutter ist. Sie ernährt uns und hält uns am Leben.

Judith: Ich bringe die Farbe des Wassers (Blau). Es bringt uns Fruchtbarkeit und stillt den Durst aller Menschen.

Anja: Ich bringe die Farbe des Wachstums (Grün) welches uns die unendliche Schätze der Natur zeigt, in den Blumen, Pflanzen, Bäumen und Früchten.

Lisa: Ich bringe die Farbe des Feuers (Rot). Das Feuer das uns erwärmt und in der Dunkelheit Licht bringt.

Victoria: Ich bringe die Farbe für den Wind (Grau) Der uns frei atmen lässt.

Claudia: Ich bringe die Farbe für das Leben (Orange) das allgegenwärtig ist.

Georg: Ich bringe die Farbe für das Vergängliche (Weiß) in ihr ist keine Hast, keine Angst, nur Ruhe und Frieden.

Sanctus: Heilig, heilig heilig ist der Herr des ganzen Universums GL 925

Vaterunser

Friedensgruß: Gib uns Frieden GL 945

Kommunion.

Ein paar Dankes- Beispiele von den Bändern vorlesen, die die Gottesdienstbesucher beschrieben haben

Danklied. Sing mit mir ein Halleluja. GL 935

Schlussgebet

Segen

Schlußlied. Großer Gott

Auszug